

Verboten? Ist doch egal!

Sasu x Saku

Von Tini1996

Kapitel 6: Oder doch nicht?

Sakuras Sicht

Klar, jeder macht mal Fehler. Aber das, was ich mit der Hilfe meiner Freunde gemacht habe, war alles andere als ein Fehler! Er hat es verdient, mal eins ausgewischt zu bekommen, so wie er mit uns, oder besser gesagt mit mir, sprach und umging. Da war es doch klar, dass ich das nicht auf mir sitzen lasse! Ja irgendwo war das kindisch, da hatte Ino ja nicht ganz unrecht, aber sollte man sich deswegen alles gefallen lassen? Nein! - Ganz und gar nicht. Klar, er ist ein gutaussehender Mann, aber gutes Aussehen hilft auch nicht immer. Aber dass er mich immernoch in Verdacht hatte, verwunderte mich. Sah ich etwa danach aus, als ob ich so was mache? Ja, na gut - ich war es ja auch, aber ich habe es ja gut gemeistert! Irgendwo war es ja gemein, aber Hey! Was solls?!

Rückblende

Am nächsten Morgen saß ich, wie jeden Morgen, im Unterricht und verfolgte Herrn Uchiha's Unterricht eher gelangweilt, als wirklich interessiert. Ich blickte auf die Uhr. - Nur noch ein paar Sekunden, dann klingelte es zur Pause und kaum dachte ich es, klingelte es auch schon! Ich stand, sowie meine Klassenkameraden, auf und wollte – gemeinsam mit meinen Freunden – aus der Klasse gehen, da hielt mich die Stimme des schwarzhaarigen Lehrer's auf: "Miss Haruno, könnten Sie bitte einmal warten. Ich würde gerne einmal mit ihnen reden!".

Man merkte gar nicht, was er wollte. Ich guckte zu ihm und nickte. Anschließend sah ich, wie Ino begeistert schaute und Shikamaru sie mit raus zog. Hinata lächelte Mir aufmunternd zu, bevor auch sie die Klasse verließ. Nun war ich mit dem Uchiha alleine. Ich drehte mich ganz zu Ihm und trat etwas näher. "Also, was wollten Sie?", fragte ich leicht genervt. Ich wollte einfach in meine wohlverdiente Pause und nicht hier herum stehen, mit meinem Lieblingslehrer! Hört ihr den Sarkasmus raus? Gut.

"Ich wollte mit Ihnen nochmal wegen den gestrigen Tag sprechen!... Ich habe nämlich das Gefühl, dass Sie das waren und womöglich die Komplizin von Karin sind!", erklärte Er mir ruhig und sah mir kalt in die Augen. Mit jedem Wort wurden meine Augen größer und am Ende funkelte Ich ihn wütend an. Wie konnte er es wagen, mich zu verdächtigen? Ich war mir so sicher, aus der Sache heil raus zu sein, aber nein! Er ist doch schlauer, als Ich dachte.

"Wie bitte? Das ist ja wohl die Höhe! Mir so was zu unterstellen, - Meinen Sie nicht, dass es sehr weit hergeholt ist?", fauchte ich ihn wütend an. "Und Ich hasse Karin, ich würde dieser Frau niemals helfen. Sie ist unter meinen Niveau!", fügte Ich noch hinzu. Der Schwarzhhaarige guckte sie weiterhin ruhig an. "Das ist eben nicht weit hergeholt. Ich habe nämlich nachgedacht und Karin hat keinen wirklichen Grund, so was zu machen. Sie allerdings schon!" meinte er sachlich, Ich wurde noch rasender, als ich merkte, dass er so gelassen war.

Ich kam noch näher und so stand Ich nun direkt vor Ihm. Da er so groß war, musste Ich hochschauen. Ich bohrte mit meinen Finger in die Brust des Uchiha's. "Ach ja? Denken sie mal genau nach. Karin steht auf Sie und versucht alles, um ihre Aufmerksamkeit zu bekommen. Die Aktion in der Kantine, das sagt doch alles und Sie hatte sich wahrscheinlich sehr gedemütigt gefühlt!", wollte Ich versuchen die Theorie abzuwinken. Da es schon ganz langsam eng wurde.

"Ja, Karin steht vielleicht auf mich, aber sie würde so was nicht machen! Ganz einfach weil sie nicht will, dass ich sie noch mehr verachte, als so schon! Deswegen kommst nur du in Frage, auch wenn ich mich frage, wie die DNA von Karin daran kam, aber das kann man aufklären!", grinste Er plötzlich siegessicher.

"Sie denken wohl auch, dass sich jeder mit ihnen, außerhalb des Unterrichtes, beschäftigt oder? So geil sind sie nun auch wieder nicht, dass man sich in der Freizeit sich über Sie Gedanken macht!", sagte Ich nur abfällig. Jetzt zog der Uchiha eine Augenbraue hoch. Er legte einen Finger unter mein Kinn und kam mir mit dem Gesicht näher. Meine Augen wurden größer. "Hm, ich denke schon, dass man sich Gedanken über Mich macht. Da mir viele Frauen schon zeigten und sagten, was sie von mir halten! Sie waren nie enttäuscht, oder sonst etwas!" meinte der Uchiha überzeugt, man hörte heraus, dass Er von Sex sprach.

Ich lachte kurz spöttisch auf, bevor Ich wieder ernst guckte. "Ich denke schon, dass einige Frauen Ihnen sehr wahrscheinlich nur ein Orgasmus vorgetäuscht haben, denn 90% der Frauen tauschen einen Orgasmus vor!", erwiderte Ich lieblich. Ich bekam eine Idee und setzte sie auch direkt in die Tat um, als ich mein Kopf in den Nacken schmiss und anfang zu keuchen. "Ahh" Sasuke bekam große Augen, was machte seine Schülerin da. "Oh ja!" stieß Ich aus und genoss mein kleines Spielchen. „Ahh.. Oh.. “. „Bist du wohl ruhig!“, versuchte der Uchiha verzweifelt, Mich zu bewegen aufzuhören.

Er machte sich wahrscheinlich sorgen, dass seine Kollegen das mitbekamen und sonst was von ihm dachten. "Schneller S-Sasukee! Tiefer!", stöhnte Ich grinsend, während Ich ihn provozierend ansah. Er bekam plötzlich einen anderen Gesichtsausdruck. //Das ganze Spielchen lässt mich nicht kalt, Sie bringt mich noch in Schwierigkeiten// dachte sich Sasuke nur. Ich guckte ihn an, er sah etwas wütend aus, aber irgendwas anderes war noch in seinem Blick.

"Was soll der Mist? Ich könnte Schwierigkeiten bekommen!", fauchte er wütend, was mich grinsen ließ. "Dann hören Sie auf, mich zu verdächtigen. Das ist nämlich nicht sehr nett, wissen Sie!", meinte Ich überzeugt. Ich merkte, dass er gar nicht zustimmen wollte, weswegen ich weiter machen wollte. Doch plötzlich änderte sich wohl seine

Meinung. "Ja okay, du hast gewonnen. Geh jetzt!", brachte er brummend heraus. Ich lächelte freundlich und ging dann zur Tür. "Vielen Dank Herr Uchiha. Schöne Pause!", wollte ich ihn noch etwas provozieren, bevor ich in die Pause ging.

Am Pausenhof

Als Ich bei meinen Freunden ankam, erzählte ich ihnen von der Aktion. Ich bekam mit, wie der Uchiha aus den Fenster guckte und zu mir sah. Er sah nicht besonders erfreut aus, Ich tat so, als ob nichts wäre. Meine Freunde und auch Ich mussten lachen. Das war wirklich urkomisch gewesen. Aber Ich konnte nicht leugnen, dass mein Herz schneller geschlagen hatte, als er mir mit dem Gesicht näher kam. Aber das hatte bestimmt nichts zu bedeuten.

Rückblende Ende

Den restlichen Schultag war nichts besonderes geschehen. Ich ging nach Hause, wo auch Naruto noch war. Ich hatte ihm die Sache auch erzählt und er sah mich verwundert an. "Ist das dein ernst Saku? Bist du von allen guten Geistern verlassen worden?", meinte er aufgebracht. Ich sah ihn verwundert an, was hatte er denn? Da war doch nichts dabei. "Wie meinst du das? Das war doch nur Spaß!", meinte ich verwirrt, was mein Cousin seufzen ließ. "Hör mal Sakura! Er ist ein Mann und du bist ein wunderschönes Mädchen. Da kannst du das doch nicht machen, Er hätte sonst was machen können! Sowas lässt einen Mann nicht kalt!", versuchte er zu erklären. Ich sah ihn an. Darüber hatte ich noch gar nicht nachgedacht. - Mist, Naruto hatte recht, das hätte auch schief gehen können! Aber der Uchiha hatte anscheinend eine gute Selbstkontrolle! "Es - Es tut mir leid Naruto, darüber hatte Ich nicht nachgedacht!", entschuldigte sie sich bei ihm. Den Tipp, dass er selber eine Freundin zulegen soll, ersparte sie sich lieber und erst recht, dass er erst mit ihr über solche Dinge sprechen könne, wenn er seine erste Freundin hat.

Meine Eltern waren für eine Woche verreist, weswegen Ich mit Naruto, der als Gast da war, alleine war. "Ich mache so was nicht nochmal, versprochen!", beruhigte ich ihn. Ich ging in die Küche und machte schnell was zum Essen. Wir gingen nach dem Essen beide schlafen, der Tag war lang gewesen.

Der nächste Tag

Der neue Tag fing routiniert an, nur halt, dass ich mit Naruto zusammen zur Schule ging. Er wollte mich begleiten, da er heute erst etwas später zur Arbeit musste. Auf dem Weg zu meiner Schule beobachteten wir ein paar Jugendliche, wie sie über einen Zaun sprangen und das, mit Leichtigkeit.

Naruto wollte es ihnen anscheinend gleich tun, denn er nahm Anlauf und sprang über diesen braunen Zaun, blieb aber an der Stange hängen. Wiedermal passierte es ihm und er landete in einen Dornenbusch. Ich konnte nicht anders, als über diese Aktion zu lachen. So was schaffte auch nur der blonde Chaot namens Naruto Uzumaki.

Da ich aber nicht so sein wollte, ging ich auf ihn zu, streckte die Hand aus und zog ihn aus dem Dornenbusch heraus. Wir gingen danach weiter. "Alles in Ordnung? Ist dir

nichts passiert?", fragte Ich Ihn trotzdem besorgt. Der Uzumaki winkte nur ab und meinte verlegen: "Alles gut, Saku-chan. Danke der nachfrage!", und grinste.

Als wir an dem Schultor ankamen, sah ich wie Hinata rot anlief, als sie Naruto sah. "Guten Morgen!", rief ich ihnen zu, Naruto verabschiedete sich nach ein paar Minuten von mir und meinen Freunden. Wir gingen in unsere Klasse. Ein paar Minuten nach dem Klingeln betrat auch der Lehrer aus dem Uchiha- Clan das Klassenzimmer.

"Guten Morgen Klasse!", sagte er einmal an alle Gewand. Als er am Lehrerpult stand, guckte er durch die Klasse. "Wir schreiben heute einen Überraschungstest in Mathe!", sprach er aus.